Leitfaden Kamishibai: Tipps und Tricks

Was ist ein Kamishibai und woher kommt es?

Kamishibai stammt aus dem Japanischen, heißt so viel wie "Papiertheaterspiel" und meint eine besondere Art der Erzählkunst: mit Hilfe einer Kamishibai-Bühne und speziellen Bildkarten werden Geschichten vorgetragen.

Die japanische Erzähltradition ist lang und erste Kamishibais wurden, so sagt man, bereits im 12. Jahrhundert von buddhistischen Mönchen eingesetzt, um lese- und schreibunkundigen Menschen moralische Werte zu vermitteln. Das Kamishibai erlebte ein Comeback in den späten 1920er Jahren in Japan.

Die Kamishibai Geschichtenerzähler der 1920er bis 50er Jahre wollten keine moralischen Werte vermitteln, sondern unterhalten. Sie fuhren mit ihren Rädern von Stadt zu Stadt, verkauften Süßigkeiten und erzählten interessierten Zuhörern ihre Geschichten.

Heutzutage kommen Kamishibais in japanischen Kindergärten und Schulen zum Einsatz und auch in Deutschland wird das Papiertheater immer beliebter.

Helga Gruschka, Erstes Erzählen mit Krippenkindern, Don Bosco Verlag, München 2010

Tipps und Tricks

1. Traditionelle Kamishibai-Vorführungen begannen, indem der Geschichtenerzähler sein Publikum "zusammentrommelte": Er verwendete hierfür zwei Holzstücke, sogenannte Hyoshigi. Um Ihre Erzählung einzuleiten, könnten Sie ebenfalls so beginnen!
2. Achten Sie darauf, stets Augenkontakt zu Ihrem Publikum herzustellen und sich nicht hinter den Bildkarten zu verstecken!
3. Wenn Sie eine Kamishibai-Bühne verwenden, statt lediglich Bildkarten einzusetzen, können Sie die Geschichte einfacher mit Gesten untermalen.
4. Setzen Sie Musikinstrumente und Geräusche ein, um die Stimmungen ihrer Geschichte wiederzugeben. Hier können Sie Ihr Publikum auch direkt mit einbeziehen!
5. Spielen Sie mit ihrer Stimmmodulation und setzen Sie zum Beispiel für verschiedene Figuren andere Stimmlagen ein.
6. Blättern Sie die Bildkarten in unterschiedlichem Tempo weiter. Hier können Sie sich am Kino orientieren: Schnelle Schnitte, also schnelles Weiterblättern, um Überraschungen zu erzeugen, langsame Schnitte und langsames Blättern, um Spannung aufzubauen.
7. Um einen weiteren Effekt zu erzielen, können Sie einen simplen "Bühnenvorhang" aus Geschenkpapier und Karton basteln, welches Sie auf die Größe einer Bildkarte zurechtschneiden. Wählen Sie Farben, die zu der Stimmung der Geschichte passen. Bevor Sie mit der eigentlichen Geschichte beginnen, ziehen Sie also zunächst den „Vorhang" zur Seite. Wenn ihre Geschichte endet, können Sie den Vorhang wieder "zuziehen".
8. Der Text auf Ihren Bildkarten sollte lediglich als Gedächtnisstütze dienen und nicht rein vorgelesen werden. Verwenden Sie Ihre eigenen Worte.
9. Setzen Sie die verschiedenen Tipps und Tricks nur um, wenn Sie sich auch wohl damit fühlen, sonst kann ihre Erzählung schnell unecht wirken!

Schritt für Schritt Anleitung

1. Schritt: Bauen Sie Ihr Erzähltheater, wie unter "Vorbereitungen" angegeben, auf und prüfen Sie die Reihenfolge der Bildkarten und eventuell ihren "Bühnenvorhang".

2. Schritt: Sie können Ihre Vorführung beginnen, indem Sie zum Beispiel in aufsteigendem Tempo die Hyoshigi (oder zwei Holzstäbe) aneinanderschlagen.

3. Schritt: Öffnen Sie die Kamishibai-Bühne, indem Sie eine Tür nach der anderen langsam öffnen. Das steigert die Spannung! Dann "öffnen" Sie den Vorhang, indem Sie langsam die erste Karte, den "Bühnenvorhang", zur Seite ziehen.

4. Schritt: Beginnen Sie, die Geschichte der ersten Bildkarte zu erzählen. Die ursprünglichen und auch englische Kamishibais haben den Text meist auf der Rückseite der Karte. Der Text von Bildkarte 1, befindet sich demnach auf der Rückseite der letzten Bildkarte.

5. Schritt: Schieben Sie Bildkarte 1, je nach Stimmung, die Sie vermitteln möchten, schnell oder langsam hinter den Stapel. Sie haben nun den Text für Bildkarte 2 auf der Rückseite von Bildkarte 1. Bei deutschsprachigen Bildkarten ist der Text häufig nicht wie beschrieben aufgedruckt. Sie erhalten stattdessen eine Textvorlage.

6. Schritt: Nun können Sie die Geschichte bis zur letzten Bildkarte vortragen und passende Effekte mit einbauen.

7. Schritt: Sie sollten am Ende der Geschichte nicht wieder zur ersten Bildkarte zurückgehen, da die Geschichte sonst nicht abgeschlossen wirkt. Sie könnten beispielsweise mit einem einfachen "The End" oder auch dem japanische "oshimai" beenden, die Bühnenvorhang-Karte einschieben und dann langsam die Türen der Bühne schließen.

Weiterführende Informationen zum Thema Kamishibai finden Sie auf der Linkliste.

Quelle: http://downloads.bistummainz.de/1/90/1/57990354175946167442.pdf

Nützliche Links:
https://www.kreashibai.de/index.htm
http://www.donbosco-medien.de/titel-0-0/kamishibai-468/